



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage
Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio
Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada

Medienmitteilung SL

Bern, 19. April 2021

Erweiterung LANDI-Areal in Bütigen Nein zum Lastwagen-Parkplatz auf Kosten von wertvoller Fruchtfolgefläche

Die LANDI will an ihrem bestehenden Standort in Bütigen das Logistik und Service Center ausbauen. Dafür sollen 1.5 ha Kulturland eingezont werden. Zwei Drittel sind als oberirdischer Lastwagen-Parkplatz vorgesehen. Für die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) ist das eine Verschwendung von wertvollem Kulturland. Sie lehnt deshalb die Erweiterung der Überbauungsordnung ab.

Die fenaco liegt als Agrargenossenschaft in den Händen von 183 LANDI und deren Mitgliedern, davon über 23'000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Die SL ist irritiert, dass die fenaco als Landwirtschaftsakteurin in Bütigen eine Planung beabsichtigt, welche so verschwenderisch mit Kulturland umgeht. Auch bei den LANDI-Filialen ist uns das Bild vertraut der eingeschossigen Gewerbebauten mit grosszügigen oberirdischen Parkierungsflächen. Das gleiche Schema wendet die LANDI auch beim Logistik und Service Center in Bütigen an. Eine Erweiterung ist nötig, weil die bestehenden Gebäude den heutigen Anforderungen nicht mehr genügen. Deshalb soll eine neue Industriehalle entstehen, wo heute ein Lastwagenparkplatz steht. Der heutige Parkplatz wird auf das angrenzende Kulturland verschoben. Der Kanton Bern hat im Baugesetz den Schutz des Kulturlandes und insbesondere der wertvollsten Böden, der Fruchtfolgeflächen, verstärkt. FFF dürfen nur noch eingezont werden, wenn keine Alternativen möglich sind. Wenn sie eingezont werden, müssen sie optimal genutzt werden. Ein oberirdischer Lastwagenparkplatz von einer Hektare Grösse entspricht diesen Anforderungen aber keineswegs. Es ist für die SL nicht nachvollziehbar, weshalb der wertvolle Boden nicht sinnvoller und sparsamer genutzt werden kann, indem die Parkplätze in Gebäude integriert werden. Deshalb lehnt die SL in ihrer Mitwirkungsantwort die Erweiterung der Überbauungsordnung ab. Die Gemeinde Bütigen und die LANDI müssen noch einmal über die Bücher. Denn die 23'000 aktiven Schweizer Bäuer:innen und fenaco Genosschafter:innen sind auf das wertvolle Kulturland angewiesen!

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL)
Franziska Grossenbacher, stv. Geschäftsleiterin (Tel. 076 304 43 58)

